

Die AG „AttacTheorieBlog“ beantragt die Anerkennung als bundesweite AG. Die AG will ab 1.1.2014 als Teil der Attac Weblog einen Theorieblog betreiben.

### *Wozu ein AttacTheorieBlog?*

Theoretisch angeleitete Analysen aktueller politischer, wirtschaftlicher und sozialer Entwicklungen sind notwendiges Handwerkszeug für emanzipatorische Bewegungen. Wissen um Herrschaft, das nicht selbst zum Herrschaftswissen wird sowie die Entwicklung kritischer Theorie werden dabei zur eigenen politischen Praxis.

Innerhalb von Attac vermissen wir immer wieder einen passenden Raum für gründliche und gut strukturierte Debatten. Bestehende Diskussionsräume eignen sich in aller Regel nicht für weiter ausholende Auseinandersetzungen (Ausnahmen davon bilden teilweise die Sommerakademie, die Attacademie, Kongresse, Tagungen und Arbeitstreffen der Arbeitsgruppen) wie zum Beispiel die mit aktuellen kapitalismuskritischen Theorien. Für die ständige Weiterentwicklung unserer inhaltlichen Positionen und unserer politischen Praxis wären diese allerdings notwendiger denn je – denn wir sollten unsere politische Praxis auf der Höhe der Zeit reflektieren und weiterentwickeln. Kritische Gesellschaftstheorie kann hierfür den Reflexionsboden bieten.

Der Mangel an politischen Grundsatzdebatten in Attac führt dazu, dass viele Themen, die einer gründlichen Diskussion bedürften, in der Kürze der Zeit nur kurz thematisiert werden und relativ schnell wieder von der Agenda verschwinden. Wir kommen bestenfalls zu rudimentären Positions- oder knappen Konsenspapieren, die zwar eine Grundlage für Aktionen oder Verlautbarung nach außen dienen – aber eine grundsätzliche Auseinandersetzung nicht ersetzen können. Interessierte decken ihren Bedarf an theoretischer Auseinandersetzung über Zeitschriften und Plattformen außerhalb von Attac – mit dem entscheidenden Nachteil, dass Attac als Diskurszusammenhang an diesen Debatten nur wenig und vor allem nicht als kollektiver Akteur partizipiert.

Mit der Einrichtung eines AttacTheorieBlog wollen wir den Versuch starten, diesen Mangel zumindest teilweise zu beheben.

### *Was gibt es bisher?*

Natürlich gibt es auch innerhalb von Attac theoretisch begründete inhaltliche Debatten – diese finden jedoch sehr verstreut statt und beziehen sich nur partiell aufeinander. Ein AttacTheorieBlog müsste versuchen, sich auf diese bestehenden Diskussionszusammenhänge und Kommunikationsstränge zu beziehen und sie soweit möglich einzubinden. Diskussionszusammenhänge sind neben den bundesweiten Arbeitsgruppen der Wissenschaftliche Beirat, Sand im Getriebe sowie Projektgruppen.

### *Was soll der Blog bieten?*

Inhaltlich soll der Blog in erster Linie kritische Gesellschaftstheorie zu den Attac-relevanten Themen liefern. Debatten, die bereits in anderen Foren geführt werden, müssen dazu nicht kopiert werden, hier reichen in der Regel ein darauf Bezug nehmender Artikel oder ein erläuternder Hinweis plus Link. Der Fokus des Blogs soll auf der Globalisierungskritik und die damit im Zusammenhang stehenden Politiken sowie den globalen emanzipatorischen außerparlamentarischen Bewegungen liegen.

Inhalte im Blog sollen in Form von Hintergrund- oder Impulsbeiträgen erstellt werden und die Möglichkeit zu moderierten Debattenbeiträgen bieten. Eine Redaktions-AG kümmert sich darum, Autor\_innen für den Blog zu finden, die Diskussionsbeiträge zu moderieren und die Blogseiten aktuell zu halten.

Wichtig ist eine einfache Navigation auf den Seiten sowie Suchfunktion und TagCloud.

Der Blog soll folgende Elemente, die jeweils im Teaser als solche erkennbar sind, beinhalten:

- *Artikel* (hier werden die Hintergrund- bzw. Impulsbeiträge eingestellt),
- *Materialien* (Verlinkung zu Grundsatzpapieren des Wissenschaftlichen Beirats, der bundesweiten AG und anderer Arbeitszusammenhänge innerhalb von Attac)
- *Rezensionen* (Büchern und Zeitschriften mit der jeweiligen Verlinkung),
- *In eigener Sache* (kurze Beschreibung des Anliegens und der Arbeitsweise des Blogs sowie aktuelle Nachrichten z.B. Call for Papers),
- *Links* (zu Zeitschriften o.a. Plattformen).

### *Redaktionsstatut für den TheorieBlog*

1. Nach seinem Selbstverständnis hat Attac „keine verbindliche theoretische, weltanschauliche, religiöse oder ideologische Basis und braucht eine solche nicht. Vielfalt ist eine Stärke.“<sup>1</sup> In diesem Sinne ist die Redaktionsarbeit des AttacTheorieBlog nicht darauf angelegt, Diskussionen zu vereinheitlichen oder ‚politische Linien‘ zu begründen, sondern darauf, verschiedenen theoretische Ansätze, die für die Arbeit von Attac von Interesse sind, zueinander in Bezug zu setzen und die politische Praxis von Attac theoretisch zu reflektieren.

---

<sup>1</sup> Aus dem Attac Selbstverständnis vom Oktober 2001, überarbeitet im Oktober 2006, <http://www.attac-netzwerk.de/index.php?id=242>, Download am 19. August 2013

2. Attac versteht sich „als Bildungsbewegung mit Aktionscharakter und Expertise“<sup>2</sup>. Bildungsarbeit braucht eine theoretische Grundlage sowie aufgearbeitete und leicht zugängliche Materialien. Beides soll der AttacTheorieBlog zur Verfügung stellen. Während der Bereich *Artikel* vor allem der Diskussion dienen soll, kann der Bereich *Materialien* nach und nach zu einer ‚Bibliothek‘ ausgebaut werden, über die der Zugang zu den im Attac-Netzwerk verfügbaren wesentlichen Materialien hergestellt wird.

3. Die Redaktion kümmert sich darum, dass zu für Attac wesentlichen Debatten Artikel für den Blog produziert oder aus anderen Quellen übernommen werden. Handelt es sich um Themen, zu denen bereits Arbeitszusammenhänge innerhalb Attacs aktiv sind, so werden zuerst diese angesprochen. Die Moderation der Diskussionsbeiträge zu den eingestellten Artikeln obliegt der Redaktion. Wenn Beiträge nicht freigegeben werden, muss dies begründet werden.

4. Arbeitszusammenhänge innerhalb von Attac sind aufgefordert, ihre erarbeiteten Materialien für die Veröffentlichung im oder Verlinkung mit dem Blog zur Verfügung zu stellen. Über die Veröffentlichung entscheidet die Redaktion.

5. Die Redaktion des AttacTheorieBlog ist eine Rats-AG. Die Mitglieder der Redaktion werden vom Rat im Rahmen der Anerkennung und späteren Bestätigung bestätigt. Die Redaktion versucht, Debatten die im Rat geführt werden, mit Blogbeiträgen zu begleiten.

6. Politische Pluralität innerhalb des Blogs hat auch ihre Grenzen. „Für Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Chauvinismus und verwandte Ideologien gibt es keinen Platz.“<sup>3</sup>

7. Die Redaktion gibt sich noch einen Geschäftsordnung, nach der sie Blogbeiträge für die Veröffentlichung bearbeitet und frei gibt.

---

<sup>2</sup> Aus „Wer wir sind und was wir wollen“ [http://www.attac.de/fileadmin/user\\_upload/bundesebene/attac-strukturen/Attac-Einfuehrung.pdf](http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/bundesebene/attac-strukturen/Attac-Einfuehrung.pdf), Download am 19. August 2013

<sup>3</sup> Aus dem Attac Selbstverständnis vom Oktober 2001, überarbeitet im Oktober 2006, <http://www.attac-netzwerk.de/index.php?id=242>, Download am 19. August 2013